



BZL

kompakt notiert!

**Bundesprogramm
Nutztierhaltung**

Innovationsnetzwerk Rind (InnoRind) – Zukunftsfähige Rinderhaltung in Deutschland unter Berücksichtigung von Tierwohl, Umweltwirkungen und gesellschaftlicher Akzeptanz

Die Ergebnisse des Projekts InnoRind belegen: Eine zukunftsfähige Rinderhaltung in Deutschland kann gelingen, wenn Tierwohl, Umweltwirkungen, ökonomische Aspekte und gesellschaftliche Akzeptanz gemeinsam betrachtet werden.

Tierwohlplanung

Tierwohlplanung ist ein strukturierter, praktischer Ansatz, um Tiergesundheit und Tierwohl im eigenen Betrieb gezielt und dauerhaft zu verbessern. Die im Projekt entwickelte Webseite www.tierwohlplanung.de bietet eine kompakte Einführung in das präventiv orientierte Managementkonzept, nützliche Tipps und eine Übersicht über verfügbare Werkzeuge für die Tierwohlplanung bei Milchkühen, Kälbern und Mastrindern. Der begleitende Ratgeber erklärt das Konzept ausführlich. Er liefert Hintergrundinformationen und Praxistipps.

Milchviehhaltung

Optimierte Abkalbbereiche mit Separees bieten der kalbenden Kuh die Möglichkeit, sich vor der Kalbung selbstständig von der Gruppe zurückzuziehen. Dies entspricht ihrem natürlichen Verhalten. Es kann sich positiv auf den Kalbeverlauf auswirken, indem die kalbende Kuh weniger durch andere Kühe gestört und der Kalbevorgang physiologisch unterstützt wird. Die Nutzung der Separees stieg bei höherer Besatzdichte und mit einem größeren Platzangebot im Rückzugsbereich. Kühe, die im Separee kalbten, hatten eine kürzere Kalbedauer, was sich langfristig positiv auf die Tiergesundheit und die Laktationsleistung auswirken könnte.

Kälberhaltung

Frühzeitiger Sozialkontakt kann das Verhalten und die Anpassungsfähigkeit der Kälber positiv beeinflussen.



Abb. 1: Sehen, verstehen, verbessern - drei Schritte für mehr Tierwohl.

© Thünen-Institut (2025).

Kontakt

Projektkoordination

CAU Kiel, Institut für Tierzucht und Tierhaltung
Prof. Dr. Georg Thaller
Nadine Schnipkoweit
gthaller@tierzucht.uni-kiel.de
0431/8807329

Projektpartner

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Georg-August-Universität Göttingen
Hochschule Rhein-Waal
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Bayerische Staatsgüter
Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern
Gut Dummerstorf GmbH
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V.
Lehr- und Versuchsanstalt für Tierzucht und Tierhaltung e.V. Groß Kreutz
Thünen-Institut für Ökologischen Landbau, Trenthorst
Thünen-Institut für Betriebswirtschaft, Braunschweig

In den Untersuchungen zeigten sich dabei keine nennenswerten Nachteile für Tiergesundheit oder Management. Die frühe Gruppenhaltung erscheint vor diesem Hintergrund als besonders anschlussfähiger Kompromiss zwischen gesellschaftlichen Erwartungen und betrieblicher Praxis, während kuhgebundene Systeme vor allem im spezialisierten oder marktorientierten Segment Perspektiven bieten. Technische Hilfsmittel wie Smartgates können in der muttergebundenen Kälberhaltung zu einem stressärmeren Absetzen beitragen.

Mastrinderhaltung

Tierwohlorientierte Haltungsformen von Mastrindern mit Weidegang oder Außenklimareizen werden positiv von der Gesellschaft bewertet und zeigen zugleich positive Effekte auf Tiergesundheit und Verhalten. Demgegenüber ermöglichen stallbasierte Systeme, insbesondere bei begrenzten Flächenressourcen, hohe Mastleistungen und eine gute betriebliche Planbarkeit, stoßen jedoch auf deutlich geringere gesellschaftliche Akzeptanz.

Was bedeutet das für die Praxis?

InnoRind liefert praxistaugliche, wissenschaftlich fundierte Konzepte, die den Umbau der Rinderhaltung hin zu mehr Tierwohl und Nachhaltigkeit unterstützen. Die Projektergebnisse sind auf der [InnoRind-Webseite](#) nachzulesen.

Mit dem **Bundesprogramm Nutztierhaltung (BUNTH)** unterstützt das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat den Wandel hin zu einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Nutztierhaltung.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



© LFAMV

Abb. 2: Ein Sichtschutz strukturiert die Abkalbebuch in verschiedene Bereiche.



© LfL

Abb. 3: Kälberhaltung in der Gruppe ab dem ersten Lebenstag.



© Thünen-Institut / Jan Brinkmann (2024)

Abb. 4: Weidebasierte Ochsenmast mit Tieren der Rasse Deutsche Holstein.

Diese Kompaktinformation ist im [BLE-Medienservice](#) zu finden.

Art.Nr. 0968
Stand: 03.2026

Weitere Themen
finden Sie auf
www.nutztierhaltung.de

